Für die Ev. Luth. Gemeinden
Nähermemmingen-Holheim-Baldingen

Die Bunten Blätter

N° 144 3 | 2026/2027 November I Dezember I Januar I Februar



In dieser Ausgabe...

Baldinger Adventskalender Seite 04
Neue Arbeitsaufteilun Seite 0
Rückblick 600 Jahre M enkirche Seite 27

Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt geht es richtig los! - zumindest für mich als den einzig wirklich Neuen in Ihrer Pfarrei. Aber auch ich hatte ja schon mal das Vergnügen, bei Ihnen tätig zu sein.

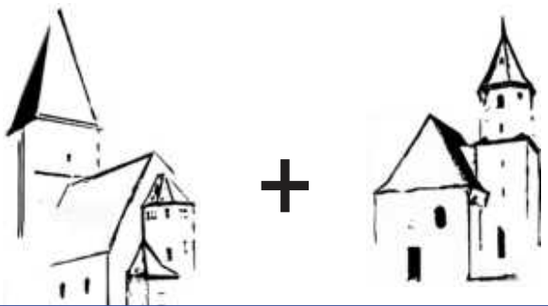
Ich freue mich sehr, dass ich mit Pfarrerin Heider und ganz vielen engagierten Mitarbeitenden in den Gemeinden nun das geistliche Leben in Baldingen, Nähermemmingen und Holheim mitgestalten darf.

Die Breite und Vielfalt des Gemeindelebens zeigen auch die neuen „Bunten Blätter“, die Sie in Händen halten. Auf vieles Schöne in diesem Sommer können wir zurückblicken.

Herbst und Winter liefern aber auch viele Gelegenheiten für besondere Veranstaltungen: Martinsumzug, Krippenspiele an Heilig Abend, Kerzenziehen am Anfang des neuen Jahres, besondere musikalisch gestaltete Gottesdienste. Auch die Aktion „10 Wochen mit Nudeln zum Gottesdienst gehört nun schon seit einigen Jahren dazu.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen!

Andreas Funk für das Redaktionsteam



Aus dem Inhalt...

Angedacht.....02
Laternenumzug St. Martin.....03
Baldinger Adventskalender..... 04
Neue Arbeitsaufteilung 06
Kerzengiessen.....07
Erntedank..... 09
Krippenspielprobe baldingen.....11
Brot für die Welt..... 12
Kinderstadt.....15
Krabbelgruppen..... 17
Regelmässige Termine..... 18
Gottesdienste bei uns.....19
Freud und Leid..... 23
Kinderseite..... 25
KiGo besucht Familie Burger.....27
Schöpfungsgottesdienst..... 29
Jugendhilfe.....30
Rückblick 600-Jahr-Feier.....31
10 Wochen mit..... 34
Adressen auf einen Blick..... 35

Impressum
Herausgegeben von der Pfarrei der Gemeinden
Nähermemmingen-Holheim-Baldingen (V.i.S.d.P.)
Riesstrasse 47, 86720 Nähermemmingen
Redaktion: Andreas Funk, Marie-Christin Heider, Beate Eger, Michaela Schormüller, Renate Andermann
Layout: Marina Zwiebelhofer
Druck: Gemeindebrief Druckerei
Auflage: 900 Exemplare

Ev.-Luth. Kirchengem. Baldingen : Konto-Nr. 100 104 280
RVB Ries e.G. (BLZ 720 693 29)
IBAN: DE48720693290100104280

Ev.Luth.KG Nähermemmingen : Konto-Nr. 600 890
RVB Ries e.G. (BLZ 720 693 29)
IBAN: DE38720693290000600890

Die nächste Ausgabe erscheint am 01. März 2027

Liebe Leserin, lieber Leser,

Da hat sich was angestaut – auf unserem Titelbild, das ich an einer alten Schleuse in Eberswalde bei Berlin aufgenommen habe.

Da hat sich was angestaut – an Problemen und Unzufriedenheit in unserer Gesellschaft, an notwendigen Reformen und Veränderungen.

Da hat sich was angestaut – in einem Menschen, der viel zu lange seine Sorgen und seinen Ärger „runtergeschluckt“ hat, damit ihn nur keiner sehen soll.

In der Schifffahrt sind Schleusen sehr wichtig, weil sie Wasser so anstauen und ablassen können, dass Schiffe Höhenunterschiede auf ihrem Weg überwinden können.

Im Körper dagegen ist es bedenklich, wenn sich Blut oder andere Flüssigkeiten anstauen. Weil dann nicht mehr alles so fließt, wie es für die Gesundheit wichtig ist.

Im Leben kommen wir eine Zeit lang auch mit Problemen oder Sorgen zurecht, die auf uns einströmen. Aber sie stauen sich an – und irgendwann ist es zu viel. Wir werden von unseren Sorgen überschüttet.

Vor über 2500 Jahren hatte sich in Israel auch vieles angestaut: Armut und Not, große Enttäuschung, weil der Wiederaufbau in der alten Heimat Jerusalem so schleppend voranging, der Wunsch nach Reformen und Veränderungen.

Und da betet nun einer zu Gott, dass er alle diese Stauungen mit einem großen Knall auflösen soll.

Ach dass du den Himmel zerrissest und führest herab (Jesaja 64,1)

Ich muss bei diesem Vers immer an eine gewaltige Sturzflut vom Himmel denken. Wie ein Starkregen ergießt sich Gottes Kraft über die Probleme und Sorgen der Menschen. Spült alles Schlechte hinweg und bringt das Gute zum Wachsen und Blühen. So stelle ich mir das vor, wenn Gott die Himmel zerreißt.

Aber kann das die Lösung für unsere Stauungen und Blockaden sein? Dass Gott alles Schwierige und Sorgenvolle einfach wegspült?

Ich denke, es muss eher so gehen, wie bei der alten Schleuse auf dem Bild. Mit geduldigem Zufließen und Ablassen des Wassers werden die Hindernisse auf dem Weg Stufe für Stufe überwunden.

Wie kann mir das gelingen, das Aufgestaute wie eine Schleuse gut abfließen lassen?

Mit Ideen und Geduld verbessern wir unsere Lage, vor allem mit dem Blick für die Nöte anderer und mit Solidarität.

Auch der Mensch im Buch Jesaja erinnert sich daran, dass Gott uns Menschen nicht niederschlagen will. Er erinnert sich und seine Mitmenschen an ein Versprechen Gottes, das auch wir gut hören können, wenn wir jetzt durch den „stillen November“ auf den Advent zugehen.

Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe. Denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zur Wonne und sein Volk zur Freude (Jes 65,18)

Gott kommt! Aber er kommt zu uns Menschen nicht furchterregend wie eine Sturzflut. Sondern in seinem Sohn Jesus behutsam und zuverlässig, wie das Wasser in die Schleuse strömt.

Ich wünsche Ihnen bedachte Schritte auf den letzten Wegen des Jahres,

Ihr Pfarrer Andreas Funk



Für den heißen Apfelsaft oder Glühwein bitte Tassen mitbringen!

Der Baldinger Adventskalender

Machen Sie mit

Wir suchen wieder 24 Häuser in Baldingen – mit ihren Bewohnern – die mitmachen und sich was einfallen lassen: Ein Fenster schmücken, was Schönes im Garten aufbauen und beleuchten, einen Kinderpunsch ausschenken, eine Geschichte vorlesen…Wir wollen gerne die Tradition der letzten Jahre beibehalten und laden alle ein, mitzumachen!

Baldingen wird zum Adventskalender!!

Jeden Abend ist eine Familie oder eine Person oder eine Hausgemeinschaft oder…. dran, anderen eine Freude zu machen: Ein Fenster beleuchten, schöne Weihnachtsbeleuchtungen anzünden, ein Angebot machen wie ein Lagerfeuer mit Kinderpunsch, eine Weihnachtsgeschichte vorlesen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte per whats-app oder per Telefon bei
Corinna Ebert unter 015128253608
oder bis spätestens 16.11.

Ihr könnt gern einen Wunschtermin angeben, wann euer Adventskalernder-Beitrag stattfindet – oder wann auf keinen Fall! Die Liste wird dann baldmöglichst weiter gegeben, wir machen im Dorf Werbung für unsere Aktion – und hoffen auf einen schönen, bunten, leuchtenden, aufregenden, gemeinsamen und verbindenden Advent!

Corinna Ebert Gartenbau- und Verschönerungsverein

Für den Holheimer Adventskalender ist Yvonne Gausmann die Ansprechpartnerin.

Austräger in Baldingen gesucht!

Wer kann uns unterstützen?

Traditionell tragen ja die Konfirmandinnen und Konfirmanden unseren Gemeindebrief „Bunte Blätter“ in den Orten aus.

Durch die Umstellung des Konzepts auf ein Jahr und eine sehr geringe Anzahl von Konfis in Baldingen sind wir aber nun auch auf Ihre Hilfe angewiesen.

Wenn Sie das Austragen der Gemeindebriefe in einem überschaubaren Bereich in Baldingen übernehmen könnten,

melden Sie sich bitte im Pfarramt (94 17), bei Pfarrerin Heider oder Pfarrer Funk, oder bei den Kirchenvorständen in Baldingen.

Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen, damit unsere Bunten Blätter weiterhin pünktlich und zuverlässig zu den Menschen kommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Andreas Funk

Danke, Christa!

Gelungene Überraschung zum Abschied aus dem KiGo

Eine gelungene Überraschung ist den Kindern vom KiGo (Kindergottesdienst) am Sonntag, den 11.10.26 im Gottesdienst geglückt!

Mit einem Lied haben sie sich bei Christa Linsenmeyer-Weng für alles bedankt, was Sie in den letzten Jahren im KiGo alles gemacht hat. Nach ca. 5 Jahren hat Sie nämlich Ihr leidenschaftliches Engagement im Team des Kindergottesdienstes beendet. Ihre Ideen, Geschichten und Ihre liebevolle Art im Umgang mit den Kindern haben den KiGo geprägt und bereichert.



Als kleine Anerkennung und Erinnerung an die schöne Zeit wurden Ihr eine Gießkanne mit den Namen der Kinder und ein Bild, gestaltet von Pfarrerin Tine Heider, mit den Fingerabdrücken der Kinder als Tropfen überreicht.

Liebe Christa: Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön vom ganzen KiGo-Team für Deinen wertvollen Dienst, den Du in unserer Gemeinde und vor allem für unsere Kinder übernommen hast.

Im Pfarrhaus wird es wieder warm

Neue Pelletsheizung für das Nähermemminger Pfarrhaus

Da die alte Ölheizung im Pfarrhaus Nähermemmingen schon lange in keinem guten Zustand mehr war und wir im Moment Leerstand haben und außerdem viele Zuschüsse bekommen können, hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, das Pfarrhaus mit einer neuen Heizung mit Pellets auszustatten.

Die Heizung wird auch wie bisher das Gemeindehaus mitversorgen und voraussichtlich vor Beginn der kalten Jahreszeit eingebaut sein.

Durch den Einbau kann es aber kältebedingt zu Einschränkungen in der Nutzung des Gemeindehauses kommen.

Jetzt schon herzlichen Dank an alle, die bei diesem Projekt mithelfen!

Andreas Funk

Übrigens: Im Keller waren 9 Kunststofftanks (ca. 700 Liter) für das Heizöl verbaut, die wir jetzt gerne gegen Spende abgeben. Bei Interesse bitte bei Dieter Vierkorn oder Thomas Schiele melden!

So wollen wir unsere Arbeit aufteilen

Arbeitsteilung Pfarrerin Heider und Pfarrer Funk

Liebe Gemeindeglieder!

In den letzten Wochen haben wir nun beide als Ihre Pfarrerin und Ihr Pfarrer unsere gemeinsame Arbeit in Baldingen, Nähermemmingen und Holheim offiziell aufgenommen.

Wir haben uns im Vorfeld gründlich Gedanken gemacht, wie wir unsere Arbeit aufteilen können und haben hoffentlich eine gute Lösung gefunden.

Pfarrerin Heider wird u.a. für die Konfirmandenarbeit und alle Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien zuständig sein, sowie für die Zusammenarbeit in der Region West.

Pfarrer Funk übernimmt u.a. die Pfarramtsführung und die Bunten Blätter, dazu Besuche bei runden Geburtstagen, den regelmäßigen Geburtstagskaffee, sowie die Arbeit mit Senioren.

Zu jeder unserer „halben" Pfarrstellen gehören übrigens auch drei Stunden Religionsunterricht.

Auch die „Kasualien" (Taufe, Trauung, Beerdigung) haben wir uns aufgeteilt.

Bei allen Trauerfällen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an **Pfarrer Andreas Funk** unter folgender Mobilnummer: 0152/ 335 998 20

Zur Anmeldung von Taufen und Trauungen wenden Sie sich bitte an **Pfarrerin Marie-Christin Heider** unter folgender Mobilnummer: 0160/ 93 818 447

Wir werden unsere Aufteilung immer wieder überprüfen, sind aber sehr zuversichtlich, dass wir so immer gut für Sie in den Gemeinden da sein können.

Herzliche Grüße, Marie-Christin Heider und Andreas Funk

Geschenke auf Weihnachtsmarkt

Bitte um Hilfe bei Verkauf von besonderen Geschenkideen

Beim Jubiläumsfest in Nähermemmingen war der Stand mit besonderen Geschenkideen gut besucht. Engel und Sterne und auch ewige Kalender der Marienkirche wurden fleißig gekauft. Trotzdem sind noch eine ganze Menge dieser idealen Weihnachtsgeschenke übrig.



Sie sollen nun auf dem Nördlinger Weihnachtsmarkt zugunsten unserer Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden verkauft werden. Zusätzlich wollen wir auch selbstgebackene Plätzchen verkaufen.

Darum werden wir in den nächsten Wochen auf manche Bäckerinnen und Bäcker zukommen und sie um Mithilfe bitten.

Der genaue Termin auf dem Weihnachtsmarkt steht leider noch nicht fest.

Andreas Funk

KV-Treffen in Hohenaltheim - ein guter Start

Ende September trafen sich die Kirchenvorstände der Region West

Menschen aus unterschiedlichen Orten rund um Nördlingen nähern sich im Matthias-Pauli-Haus in Hohenaltheim. Manche treten etwas unsicher ein. Andere schreiten beherzt über die Schwelle. Nach einer Begrüßung am Eingang erhalten sie eine farbige Scherpe – aus Krepp-Papier. Sie treten in den großen Saal dieses Gemeindezentrums der Pfarrei „Am Albuch“ ein.

Obwohl sich nur wenige kennen, herrscht an diesem Abend eine heitere Atmosphäre. Alle verbindet die gleiche Aufgabe: sie arbeiten im Kirchenvorstand ihrer Gemeinde mit. An diesem Abend waren Sie von den Hauptamtlichen der Region West zu einem KV-Dank-Abend eingeladen worden. Es gab ein Büfett, Getränke und etwas Programm organisiert durch die Hauptamtlichen der Region West.

Heiter wurde die Atmosphäre durch den Austausch über das eigene Bild von Kirche, Fragen wie „Wenn du dir einen Superkraft aussuchen dürftest, die aber im Alltag total nutzlos ist – welche wäre das?“ oder der Verlosung von Predigerinnen und Prediger für „Tauschsonntage“ in den Gemeinden der Region West im kommenden Jahr.





Zwei Mal an diesem Abend merke ich, dass die Region West gar nicht so groß ist. Einmal im Gespräch mit einer strahlendlächelnden Frau, die plötzlich noch mehr lachte und sagte: „Deine Frau, die habe ich heute Morgen kennen gelernt.“ Ein anderes Mal als mir eine andere Dame eröffnete, dass wir gemeinsam an dem gleichen Projekt arbeiten würden. Dennoch hatte ich beide Frauen vor diesem Abend nicht gesprochen.

Der Abend endete mit Orgelklängen, Gebet und Segen zur Nacht - und einem Geständnis: Ich teilte unseren Gästen mit, dass ich sehr erleichtert war. Es war eingetreten, was eine meiner beiden neuen Bekannten prophetisch in der Vorstellungsrunde ausgesprochen hatte: „Bei Kirche denke ich oft: Ach jetzt ist heute schon wieder was. Und dann ist es ein wunderschöner Abend.“

Vielen Dank für diesen guten Start in das gemeinsame Gestalten der kirchlichen Landschaft in der Region West.

Martin Reuter, Regionalsprecher

Erntedankfest in Baldingen mit Taufe

Ende September trafen sich die Kirchenvorstände der Region West

Unser Altar in Baldingen war reich geschmückt: Da lagen Äpfel, Birnen, Weintrauben, Quitten, Karotten, Nüsse, Lauch, große Kohlköpfe, Kürbisse, … Für so vieles können wir danken. Uns geht es gut – genau das können wir am Erntedankfest auch noch sehen. Wir haben das, was wir zum Leben brauchen, und noch mehr. Wir leben in Sicherheit, haben zu essen und zu trinken, und können voller Vertrauen auf den kommenden Winter schauen, weil wir uns sicher sind, dass keiner von uns frieren muss und keiner hungern muss.

Voller Dankbarkeit und Stolz trugen die Kinder am Anfang Erntekörbchen mit Obst, Gemüse, Blumen, Marmelade, Brot und mehr vor den Altar.



Wir haben so viel, für das wir dankbar sein dürfen. Dieses Privileg benannte Tine Heider im Gottesdienst am Erntedankfest deutlich. Es ist unsere Aufgabe, dass wir dafür dankbar sind und uns nicht aufwiegeln lassen von Strömungen, die behaupten, dass es uns immer schlechter geht.

Danke sagen- für das, was wir ernten, für das, was uns unser Gott zugesteht, für das, was wir für so selbstverständlich nehmen.



Nicht so selbstverständlich ist es, dass ein Kind gut auf die Welt kommt und in Sicherheit aufwachsen kann. Das Wunder der Geburt, das Wunder eines neuen Lebens macht uns immer ein bisschen sprachlos, und gerade angesichts eines Babys werden viele von uns von tiefer Dankbarkeit erfüllt.

Wie gut, dass Emilia Waggerl in diesem Gottesdienst getauft wurde! So spürten wir die Dankbarkeit noch auf einer anderen Ebene. Und die kleine Emilia machte es uns leicht, danke zu sagen für das Wunder des Lebens. Sie machte ihre Taufe friedlich mit, schlief fest, schaute sich um – und steckte alle mit ihrer Ruhe an.

Wünschen wir ihr, dass sie mit ihrem Gott Mauern überspringen kann, so wie ihre Eltern und Paten ihr das in ihrem Taufspruch zusprechen. Dass sie immer die Gewissheit hat, dass da Sicherheit ist, dass da genug ist für sie und für uns alle.

Feierlich umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor, der in seinem Lied Kinderaugen genau das für Emilia aufgriff, was diesen Tag geprägt hat: Wir wünschen Emilia Kinderaugen, die staunend durch die Welt gehen, die voller Hoffnung sind, die ein Spiegel der Liebe sind, die sie spüren. Denn das Reich Gottes ist denen versprochen, die wie Kinder sind.

Am Erntedankfest blieb also Zeit, um uns darauf zu besinnen: Wir wollen mehr wie Kinder durch diese Zeit gehen, die Fülle sehen und dankbar sein, staunen für das, was ist, dankbar sein für alles, was uns Kraft gibt. ür einen mutmachenden festlichen Gottesdienst mit allen Facetten des Lebens!

Auch in Nähermemmingen war der Altar reichlich geschmückt:





Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2027 mit dem Titel „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ wird **am 05.03.2027** gefeiert. Beginn ist **um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Holheim**. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Krippenspiel 2026 in der St. Gallus Kirche Baldingen

Alle Kinder sind eingeladen mitzumachen



Wir laden alle Kinder ein, bei unserem bunten Krippen-Musical mitzumachen! Heuer dürft ihr auch „nur“ mitsingen, falls ihr keine Rolle spielen möchtet.
Schnuppert einfach am 14.11. rein!

Wir proben **ab 14.11. jeden Samstag** bis Weihnachten.

Am 24.12. führen wir das Krippen-Musical um 15 Uhr auf.

Probentermine (jeweils von 10.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr):
14.11, 21.11., 28.11., 05.12., 12.12., 19.12.
(Es gibt bei Bedarf noch eine weitere Probe.)

Generalprobe am Mittwoch, 23.12. um 15.00 Uhr in der Kirche – hier können gerne Verwandte, Freunde und Nachbarn zusehen, die am Krippenspiel selbst nicht dabei sein können!

Bitte meldet euch unter 0176-47749290 (Name, Alter) an!
Wir freuen uns auf euch!

Das Krippenspiel-Team
(Orga: Beate Eger und Pfrin Tine Heider, Chor: Elke Prügel)

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

68. Aktion Brot für die Welt



Foto: Ezekiel Ntwiga aus Kenia, © Paul Jeffrey

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 68. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Spendenkonto:
Brot für die Welt
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 | BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

Brot für die Welt

Kirchenpost im Briefkasten

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Liebe Gemeindeglieder!

Ab diesem Herbst werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost".

Die Idee der „Kirchenpost" ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt.

„Also, ich brauche das nicht", denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Gemeinde pflegen und deshalb über kirchliche gut Bescheid wissen. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.)





Bild: Ute Baumann

Bei einer Telefonbefragung gaben 83 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. Und 71 Prozent der Teilnehmenden an einer Online-Befragung finden es „gut" oder „sehr gut" Kirchenpost zu erhalten.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost" beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Im Dekanatsbezirk Donau-Ries ist Diakonin Kathrin Wittmann als Beauftragte für die Kirchenpost zuständig. Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie Frau Wittmann unter kathrin.wittmann@elkb.de

Informationen zur Kirchenpost allgemein finden Sie unter www.kirchenpost.net

„Leben vollenden – würdevoll (in Würde) sterben“

Im Donau-Ries soll ein neues Hospiz entstehen

Ein stationäres Hospiz ist ein Ort des Lebens; Menschen gehen dort ihren ganz persönlichen Lebensweg bis zu seinem biologischen Ende. Sie erleben dabei Begleitung durch Familie, Freunde und Bekannte und durch die besonders qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Hospiz erleben Menschen in dieser Phase auch intensive und beglückende Begegnungen und sie werden getröstet und gestärkt, ihren Weg zu gehen und ihr Leben in guter Weise zu vollenden. Es ist dort Platz zum Lachen und Weinen, für Hoffen und Zweifeln.

Ein solches Hospiz soll auch für das Donau-Ries entstehen. Die beiden großen Kirchen und ein großer Kreis von Unterstützern wollen es gemeinsam für die Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises in Nördlingen realisieren, wo ein passendes Grundstück von der kath. Kirchenstiftung St. Josef zur Verfügung gestellt wird. Das Hospiz soll 2028 seine Türen öffnen; die Planungen laufen derzeit bereits auf Hochtouren. Das Hospiz wird den Namen Donau-Ries Hospiz Maria Magdalena tragen. Die biblische Person der Maria Magdalena ist als Namensgeberin naheliegend, da sie zu den wenigen Personen gehört, die es im Leiden und Sterben an der Seite Jesu ausgehalten haben.

HOSPIZ
MARIA
MAGDALENA
DONAU-RIES

Um dieses Projekt realisieren zu können brauchen wir die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger im Donau-Ries. Die beiden Kirchen stellen ein Startkapital von ca. 2 Millionen Euro zur Verfügung. Bei einem Gesamtvolumen von ca. 7,5 Millionen Euro sind aber mindestens noch 2,5 Millionen an Spenden und Zuwendungen nötig, damit die Schuldenlast nicht zu hoch wird. Die hohe Bausumme ergibt sich aus gesetzlichen Vorschriften zum Raumbedarf und den Sanitäreinrichtungen.

Sie können dieses Projekt unterstützen, indem Sie Mitglied im Förderverein werden, oder /und diesem eine Spende zukommen lassen (Link: Hospiz Maria Magdalena Nördlingen oder QR-Code).

Ebenso wichtig ist uns Ihre ganz konkrete Unterstützung: Vielleicht haben Sie Freude daran, Artikel für die Öffentlichkeitsarbeit zu verfassen, den Förderverein in den sozialen Medien zu unterstützen, bei Veranstaltungen mitzuhelfen, oder Kontakte zu vermitteln. Wenden Sie sich hierfür bitte an: https://hospiz-maria-magdalena.de/kontakt/

Wir freuen uns über jede Form des Engagements, die dazu beiträgt, dass das Hospiz Maria Magdalena Wirklichkeit werden kann.

Im Namen des Fördervereins danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung!

Ihr Gerhard Wolfermann und Michael Jahnz

Spendenlink:

Herzlich Willkommen in der Kinderstadt

„Frischer Wind für dich!“

Die Kinderstadt öffnet wieder ihre Toren und du kannst mit dabei sein! Wir gehen der Frage auf der Spur, ob Beten wirklich etwas bewegen kann. Und was passiert, wenn Menschen Gott nicht aufgeben? Gemeinsam entdecken wir im Plenum spannende Geschichten aus der Bibel.

Danach geht es ins Stadtleben, wo es allerhand Angebote mit „frischem Wind“ geben wird. Wie in der Welt der Erwachsenen gibt es auch in unserer Kinderstadt Möglichkeiten zum Kindertaler verdienen und ausgeben. Soziales Verhalten wird im Zusammenleben eingeübt. Du kannst dein Programm selbst bestimmen indem du entscheidest, welche Station du besuchen möchtest. Da wird es wieder jede Menge zu basteln, spielen und zu erleben geben. Stationen, an denen erfahrbar wird, wie Gottes guter Geist Menschen Mut macht und neue Wege eröffnet.

Freu dich auf eine fröhliche Kinderstadt voller Aktionen, Kreativität und spannender Entdeckungen. Komm vorbei und bring deine Freundinnen und Freunde mit!

Die Kinderstadt ist für Kinder von 6-12 Jahren gedacht. Für Frühaufsteher und Teilnehmende von berufstätigen Eltern gibt es eine Frühbetreuung ab 8 Uhr. Programmbeginn ist um 9 Uhr. Folgendes sollte mitgebracht werden:

- 3 € Teilnehmerbeitrag
- nur eine Brotzeit (Getränke bieten wir an und sind im Teilnehmerbeitrag enthalten)
- eine Jacke
- bequeme Kleidung und gutes Schuhwerk (keine Winterstiefel)

Zum Abschluss der Kinderstadt gibt es um 14.30 Uhr einen (Familien-) Gottesdienst, zu dem wir alle kleinen Geschwister, Großeltern und Eltern herzlich einladen. Den Ort werden wir noch bekannt geben.



Wir öffnen für alle!!!

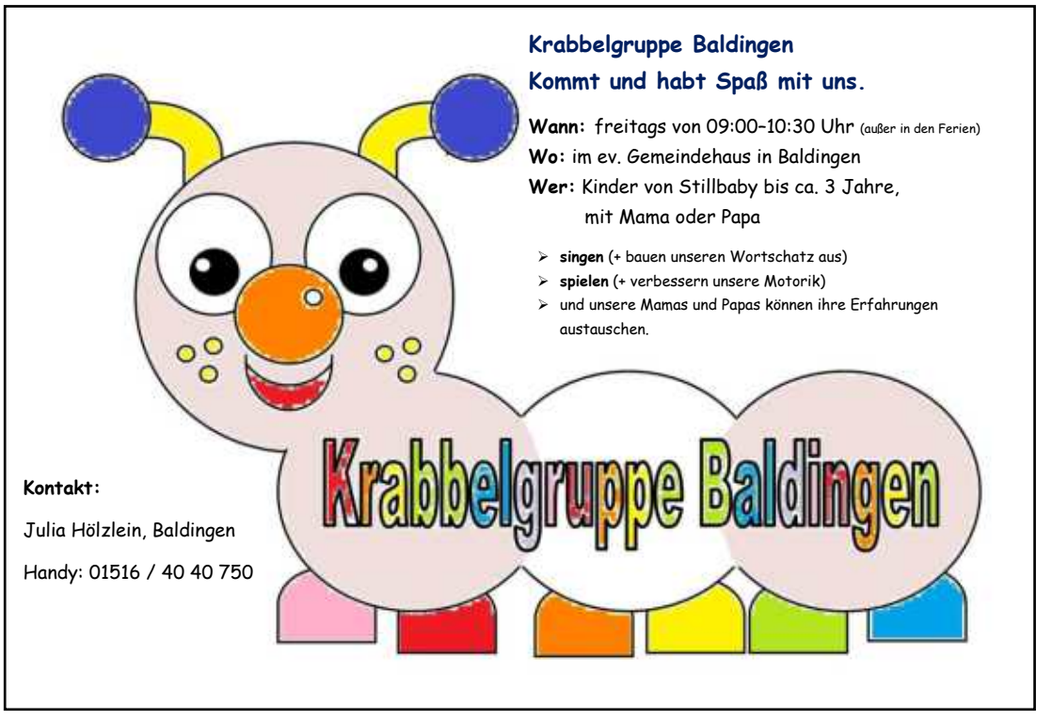
TAFEL
NÖRDLINGEN

Wir öffnen unseren Kleiderladen in der Drehergasse jeden Donnerstag von 13-18 Uhr für alle!!!

EU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!!

Gut erhaltene Second Hand Kleidung, Schuhe, Haushaltswaren, Antikes und Trödel werden im Sinne der Nachhaltigkeit angeboten. Mit Ihrem Einkauf bei uns unterstützen Sie unsere Arbeit direkt. Kommen Sie gerne vorbei und stöbern Sie bei einer großer Auswahl an schönen Dingen.

Unsere Krabbelgruppen suchen Verstärkung





WÖCHENTLICHE TERMINE

Krabbelgruppe Baldingen

Fr von **9.00 - 10.30 Uhr** im Gemeindehaus Baldingen
Leitung: Julia Hölzlein
(Tel: 015164040750)

Krabbelgruppe Nähermemmingen

Do von **9.30 - 11.00 Uhr** im Gemeindehaus Nähermemmingen
Leitung: Tamara Besel
(Tel: 01629546229)

Jugendgruppe in Baldingen

Mo von **19.00 - 20.30 Uhr** im Gemeindehaus Baldingen.
Eingeladen sind alle konfirmierten Jugendlichen
Leitung: Hanna-Sophie Ruf

Jungschargruppe in Baldingen

Fr von **16.00 - 17.30 Uhr** im Gemeindehaus Baldingen.
Kinder der 1. bis 4. Klasse
Leitung: Veronika Ruf und Team
(Tel. 0160/93827278)

Posaunenchor Baldingen

Fr von **20.00 - 21.30 Uhr** im Gemeindehaus Baldingen
Leitung: Florian Möhle (Tel: 87303)

Posaunenchor Nähermemmingen

Fr von **20.00 - 21.30 Uhr** im Gemeindehaus Nähermemmingen
Leitung: Hans Niederhuber
(Tel: 0152/25878124)

Aktuelle Informationen zu regelmässigen Terminen

Seniorenkreis Baldingen

Der Seniorenkreis Baldingen trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Nähermemmingen und Holheim ist herzlich dazu eingeladen.

03.11.2026:
Geschichte der Tafel

01.12.2026:
Advents- und Weihnachtsfeier und Singen mit Carmen Fettinger

12.01.2027:
Mit Schwung ins Neue Jahr

02.02.2027:
Fasching mit den Garden

02.03.2027:
Ostern – Wir basteln auch dafür

Vorschau nächster Termin:
06.04.2027: Sprüche und Bauernregeln

Wir feiern Gottesdienste...

Im November

Sonntag, 01.11.2026, Rieser Bußtag

Baldingen:
9.00 Uhr + **Abendmahl**



Nähermemmingen:
10.15 Uhr + **Abendmahl** + **KIGO**

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 08.11.2026, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Baldingen:
9.00 Uhr

Nähermemmingen:
10.15 Uhr + **KIGO**

Kollekte: Erwachsenenbildung

Donnerstag, 12.11.2026, St. Martin

Baldingen:
17.00 Uhr Kita Naseweis

Samstag, 14.11.2026,

Nähermemmingen:
17.00 Uhr St. Martinsumzug, Start auf dem Kirchplatz

Sonntag, 15.11.2026, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Baldingen:
10.15 Uhr + **Posaunenchor**

Nähermemmingen:
9.00 Uhr + **Posaunenchor**

Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland

Im November

Mittwoch, 18.11.2026, Buß- und Bettag

Ehringen:
19.00 Uhr Kooperationsgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 22.11.2026, Ewigkeitssonntag

Baldingen:
9.00 Uhr

Nähermemmingen:
10.15 Uhr

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 29.11.2026, 1. Advent

Baldingen:
10.15 Uhr + **Abendmahl** + **Posaunenchor**



18.00 Uhr Adventsanblasen mit dem Posaunenchor auf dem Dorfplatz in Baldingen

Nähermemmingen:
9.00 Uhr + **Abendmahl** + **Posaunenchor**

Kollekte: Brot für die Welt





...in unseren Gemeinden.

Im Dezember

Sonntag, 06.12.2026, 2. Advent

Baldingen:
17.00 Uhr **Sternenzeit**
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 13.12.2026, 3. Advent

Baldingen:
9.00 Uhr

Nähermemmingen:
10.15 Uhr
Kollekte: Diasporaarbeit in Osteuropa

Sonntag, 20.12.2026, 4. Advent

Baldingen:
10.15 Uhr + **LoGo-Chor**

Nähermemmingen:
9.00 Uhr + **LoGo-Chor**
Kollekte: eigene Gemeinde

Donnerstag, 24.12.2026, Heiliger Abend

Baldingen:
15.00 Uhr Krippenspiel
18.30 Uhr Vesper + **Posaunenchor**

Nähermemmingen:
16.15 Uhr Krippenspiel
17.30 Uhr Vesper + **Posaunenchor**
Kollekte: eigene Gemeinde

Im Dezember

Freitag, 25.12.2026, 1. Weihnachtsfeiertag

Baldingen:
9.00 Uhr + **Posaunenchor**

Nähermemmingen:
10.15 Uhr + **Posaunenchor**
Kollekte: Evangelische Schulen in Bayern

Samstag, 26.12.2026, 2. Weihnachtsfeiertag

Baldingen:
10.15 Uhr

Nähermemmingen:
9.00 Uhr
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 27.12.2026, 1. Sonntag nach Christfest

Einladung zum Regionengottesdienst um 10.00 Uhr in Hürnheim

Donnerstag, 31.12.2026, Silvester

Baldingen:
18.00 Uhr + **Abendmahl** + **Posaunenchor**



Nähermemmingen:
16.30 Uhr + **Abendmahl** + **Posaunenchor**
Kollekte: eigene Gemeinde

12 Dezember

12 Dezember

Wir feiern Gottesdienste...

Im Januar

Sonntag, 01.01.2027, Neujahr

Nähermemmingen:
19.00 Uhr **Sternenzeit**
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 03.01.2027, 2. Sonntag nach Christfest

kein Gottesdienst

Mittwoch, 06.01.2027, Epiphanias

Baldingen:
9.30 Uhr Singgottesdienst
Kollekte: Evangelische Erwachsenenbildung Donau-Ries

Sonntag, 10.01.2027, 1. Sonntag nach Epiphanias

Baldingen:
9.00 Uhr

Nähermemmingen:
10.15 Uhr + **KIGO**
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 17.01.2027, 2. Sonntag nach Epiphanias

Nähermemmingen:
17.00 Uhr **Sternenzeit**
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 24.01.2027, 3. Sonntag nach Epiphanias

Baldingen:
10.15 Uhr

Nähermemmingen:
9.00 Uhr
Kollekte: eigene Gemeinde

01 Januar

...in unseren Gemeinden.

Im Januar

Sonntag, 31.01.2027, Letzter Sonntag nach Epiphanias

Baldingen:
9.00 Uhr

Nähermemmingen:
10.15 Uhr + **KIGO**
Kollekte: Missionarische Projekte

Im Februar

Sonntag, 07.02.2027, Estomihi

Baldingen:
10.15 Uhr

Nähermemmingen:
9.00 Uhr
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 14.02.2027, Invokavit

Baldingen:
19.00 Uhr **Sternenzeit**
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 21.02.2027, Reminiszere

Baldingen:
9.00 Uhr

Nähermemmingen:
10.15 Uhr + **KIGO**
Kollekte: Fastenaktion: Füreinander einstehen in Europa“

Sonntag, 28.02.2027, Okuli

Baldingen:
10.15 Uhr

Nähermemmingen:
9.00 Uhr
Kollekte: eigene Gemeinde

02 Februar

Wir feiern Gottesdienste... ...in unseren Gemeinden.

Im März

Freitag, 05.03.3027, Weltgebetstag der Frauen

Holheim:
19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kollekte: Weltgebetstag

Sonntag, 07.03.2027, Lätare

Baldingen:
9.00 Uhr

Nähermemmingen:
10.15 Uhr + **KIGO**
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 14.03.2027, Judika

Nähermemmingen:
19.00 Uhr **Sternenzeit**
Kollekte: eigene Gemeinde



Goldene Konfirmation

Einladungen werden zum Jahreswechsel verschickt

Wie bereits berichtet, planen wir für den 2. Mai 2027 ein großes Fest für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1971 bis 1977. Derzeit sammeln wir noch Adressen, damit wir dann zum Jahreswechsel die Einladungen verschicken können.

Am Festtag selbst wollen wir in zwei parallelen Gottesdiensten in Nähermemmingen und Baldingen die Jubilare feiern und segnen und anschließend gemeinsam im Gasthaus Adler in Utzmemmingen weiterfeiern.

Gemeindeglieder, die in einer anderen Kirche als in Nähermemmingen oder Baldingen konfirmiert wurden, aber ihre Jubelkonfirmation bei uns mitfeiern möchten, melden sich gerne im Pfarramt.

Andreas Funk



Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt unter Tel: 9417. Selbstverständlich nehmen wir Ihren Namen dann aus der Liste.

KINDERSEITE

MALE DIE WALDTIERE AUS



Herbst - Sudoku



Lachen ist gesund















Bilder mit KI-Unterstützung erstellt

„Wir knüpfen miteinander ein Friedensnetz“ –

DER SCHULANFANGSGOTTESDIENST DER BALDINGER GRUNDSCHULE

Gleich am ersten Schultag, am Dienstag, 15.9.2026, sind wir voller Schwung und Segen mit einem ökumenischen Schul-Gottesdienst mit der kath. pastoralen Mitarbeiterin Natascha Burger und Pfarrerin Marie-Christin Heider in das neue Schuljahr gestartet. Wir haben ein Netz geknüpft mit all den Ideen der Kinder, was für ein gutes Miteinander notwendig ist.

Die Erstklässler wurden einzeln gesegnet und haben so mit viel Mut und neuer Kraft ihren ersten Schultag gefeiert. So aufregend und so segensreich!



Erntebittgottesdienst am Ehringer Weiher

KOOPERATIONSGOTTESDIENST AM 5. JULI 2026

Einen besonderen Erntebittgottesdienst feierten wir in bewährter Kooperation mit unseren Nachbarn der Westregion vor dem Ehringer Weiher am 05.07. Auch wenn wir keine Fische fingen, allerdings im Anschluss leckere Frischbrötchen servierten, übertrugen wir die biblische Geschichte vom Fischzug des Petrus (Lukas 5,1-7) auf unser Leben – konkret auf die Ernte, die kirchlichen Umbrüche und sogar auf den Sport.



Lektor Thomas Lambertz, der mit Kirchenvorsteherin Birgit Herrle (in der Rolle als Bäuerin) und Pfarrer Haimböck einen ebenso heiteren wie ernsten Predigt-Trialog führte, hatte Mitglieder der Aigner Angels Nördlingen, des Basketball-Bundesligateams, mitgebracht. Letztendlich waren sich die drei einig: Wie die Fischer einst trotz scheinbar vergeblicher Mühen doch wieder die Netze auswarfen, sind wir wohl gut damit beraten, nach Missernten, „Streichprozessen“ und verlorenen Spielen nicht die Hoffnung aufzugeben und an neue Chancen zu glauben – in der Landwirtschaft, der Kirche und wenn es wahrlich gilt, weiter am Ball zu bleiben. Mit Gottes Hilfe mag vieles wunderbar gelingen.

Klaus Haimböck

KiGo besucht Familie Burger

Ein besonderes Wiedersehen in Königsbrunn

Ein besonderes Wiedersehen durften die Kinder des Kindergottesdiensts mit Familie Burger erleben. Die Kinder machten nämlich am letzten Ferienwochenende einen Ausflug nach Augsburg und übernachteten im Gemeindehaus in Königsbrunn in der neuen Pfarrgemeinde unserer ehemaligen Pfarrerin Senta Burger.

Dabei war der Start etwas holprig, denn der Zug fuhr in Pflaumloch über eine Stunde zu spät los. Mit entsprechender Verspätung in Augsburg angekommen, durften sich erst mal alle an einem Picknick im Park stärken, bevor es wieder auf die Gleise ging: Dieses Mal mit der Straßenbahn zum Eiskanal und an den Hochablass, ein sehr altes Wehr am Lech. Dort stürzten sich die mutigsten Kinder dann in die Fluten, was bei dem Niedrigwasser in diesem Sommer nicht besonders gefährlich war. Nach der verdienten Abkühlung ging es weiter mit der Straßenbahn, sodass alle endlich am Ziel des Tages in Königsbrunn ankamen.

Die Freude über das Wiedersehen war auf beiden Seiten groß! Nicht nur Senta Burger sondern auch ihr Mann Christoph und ihre beiden Kinder Paul und Charlotte wollten unbedingt „ihre" Nähermemminger treffen. Und so fühlten sich die Kinder und auch die Erwachsenen sofort willkommen und wohl.

Nach Spaghetti und gemeinsamen Spielen waren alle müde genug zum Schlafen. Die GuteNacht-Geschichte zum Tagesabschluss kam aus den eigenen Reihen. In einem Geschichtenband wurde nämlich eine Geschichte von Hannah Mährle aus Nähermemmingen veröffentlicht. Und so kam es, dass die junge Autorin selbst die Geschichte vorlas.

Nach einer kurzen Nacht und leckerem Frühstück ging es mit Straßenbahn und Zug pünktlich zurück nach Hause.

Und was bleibt von dem Ausflug? Wenn man die Kinder fragt, waren sicher das Baden im Lech und die Spiele in der Gruppe die Highlights. Und wir Erwachsenen blicken dankbar auf dieses wertvolle Erlebnis in einer tollen Gemeinschaft zurück. Und an dieser Stelle soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass Christa Linsenmeyer-Wenig einen Großteil organisiert hat und mit dem Ausflug gleichzeitig ihr aktives Engagement im KiGo-Team beendet hat.

Liebe Christa: Herzlichen Dank für alles!

Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst auf dem Spielplatz Baldingen

Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?

Pfarrerin Tine Heider und der neue katholische Pfarrer Heiko Nüchtern luden zum ökumenischen Schöpfungsgottesdienst auf den großen Spielplatz in Baldingen ein und viele Menschen und auch Kinder folgten dieser Einladung.

Ein Dank gehört der Pfarrei St. Salvator und dem Team für die Organisation (Bänke, Altar, Kerzen)

Der Gottesdienst hatte Hiob (38,18) zum Thema: „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ Pfarrer Nüchtern begann seine Predigt mit der Frage, ob sich jemand noch an Don Camillo erinnert? Wäre doch toll, wenn Gott uns auf jede unserer Fragen persönlich eine Antwort geben würde – oder? Wäre das für Gott und Jesus nicht sehr schwierig, selbst wenn nur die Christen weltweit Antwort bekämen? 2,3 bis 2,6 Milliarden Christen leben unter den 8,3 Milliarden Menschen.



Pfarrerin Heider und Pfarrer Nüchtern bei ihrer Predigt.



Viele Menschen folgten der GoDi-Einladung.

Wie war das dann bei Hiob? Er stellte die „Hiob-Frage“: Herr, warum ich? Wurde ihm, als er seine Fragen direkt an Gott stellte, geantwortet? Und tatsächlich bekam er zwar Antworten, aber andere, als er erwartet hatte. Gott fragt z.B. „Wer hat das Meer mit Toren verschlossen?“ Er spricht von den Kräften der Schöpfung, von Grenzen und von Ordnungen, die kein Mensch geschaffen hat.

Hast du erkannt, wie weit die Erde ist? – Bemerkenswert, unser Blick soll unsere Sichtweise erweitern, weg von unseren engen Grenzen hin auf die Größe seiner Schöpfung. Heute haben wir durch unsere Technik einen erweiterten und weiteren Blick, die Erde und auch die Planeten unseres Sonnensystems sind genau vermessen, wie hoch die Berge, wie tief die Meere sind, alles das kennen wir.

Hast du erkannt, wie weit die Erde ist? Wunderbar, komplex und zerbrechlich ist die Schöpfung. Die Erde ist uns anvertraut, sie ist nicht unser Besitz.

Vielen Dank an Tine Heider und vor allem Pfarrer Nüchtern, der mir seine Predigt überlassen hat, um daraus zu zitieren.

Ihre Renate Andermann

Danke, Baldingen!

Ein herzlicher Rückblick und Vorfreude auf das Erntedankfest

Wenn man in den vergangenen Jahren rund um das Erntedankfest die Baldinger Kirche betrat, bot sich stets derselbe wunderbare Anblick: Der Altar war von fleißigen Händen kunstvoll und farbenfroh mit den reichsten Gaben der Natur geschmückt. Doch so schön diese Dekorationen auch anzusehen waren – für die Rummelsberger Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Nördlingen begann die größte Freude immer erst nach den Festlichkeiten, wenn wir die Gaben vor Ort abholen durften.

Denn die Baldinger Bürgerinnen und Bürger sowie andere Gemeinden haben in den letzten Jahren immer wieder bewiesen, wie groß ihr Herz für unsere Einrichtung ist. Die Vielfalt der zusammengetragenen Gaben war jedes Mal überwältigend: Frisches Obst und Gemüse direkt aus den heimischen Gärten, liebevoll selbst eingekochte Marmeladen, Eier sowie haltbare Grundnahrungsmittel wie Mehl, Nudeln, Honig, Milch, Saft, Konserven, Reis, Öl und vieles mehr wurden uns überlassen.

Ein Segen in Zeiten steigender Preise

Gerade weil die Preise für alltägliche Lebensmittel in der jüngeren Vergangenheit spürbar gestiegen sind, waren diese Spenden für uns eine enorme Entlastung. In unserer Heilpädagogischen Tagesstätte (für Kinder von 3 bis 10 Jahren) sowie in unseren drei Wohngruppen (in denen Kinder und junge Erwachsene im Alter von 5 bis 21 Jahren ein Zuhause auf Zeit finden) wird täglich frisch gekocht. Gerade die haltbaren Lebensmittel sind dabei für uns unglaublich praktisch, da wir sie perfekt lagern und flexibel über das ganze Jahr verteilt einsetzen können. Sie helfen direkt dabei, den Alltag der jungen Menschen gesund und abwechslungsreich zu gestalten.

Vom Altar direkt in den Kochtopf

Sobald die Gaben in den Vorjahren von uns abgeholt und eingetroffen waren, hieß es in den Gruppen: Ärmel hochkrempeln! Damit das frische Obst und Gemüse nicht verdirbt, ging es sofort an die gemeinsame Verarbeitung. Es wurden fleißig Suppen gekocht, Marmeladen eingekocht und leckere Kuchen gebacken. Für die Kinder und Jugendlichen ist das jedes Jahr ein tolles Gemeinschaftserlebnis, bei dem sie den Wert von Lebensmitteln ganz praktisch erfahren.



Die Vorfreude auf das diesjährige Fest

Da das diesjährige Erntedankfest nun kurz bevorsteht, möchten wir die Gelegenheit nutzen, um der gesamten Gemeinde Baldingen von ganzem Herzen für die großartige Unterstützung der vergangenen Jahre DANKE zu sagen. Ihre Großzügigkeit ist ein wunderbares Zeichen gelebter Nachbarschaft. Wir freuen uns schon jetzt sehr auf das kommende Fest, die Erntegaben und das erneute Abholen bei Ihnen!

Eure Rummelsberger Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Nördlingen

Weitere Impressionen vom 600. Geburtstag Marienkirche

Das frohe und bunte Fest zum 600. Geburtstag der Marienkirche wirkt noch in vielen nach. Die Bilder auf den kommenden Seiten sollen nochmal einen Eindruck geben von der Vielfalt an Angeboten und Höhepunkten des Festes: Festgottesdienst, Festvortrag, Musik, Hüpfburg und reichlich Gutes zu Essen und zu Trinken.

Vor allem sollen die Fotos aber die Vielfalt der Menschen zeigen, die an diesem schönen Fest mitgearbeitet und vor allem mitgefeiert haben… vom Bischof bis zum Rockgitarristen… und viele Rieserinnen und Rieser mittendrin!
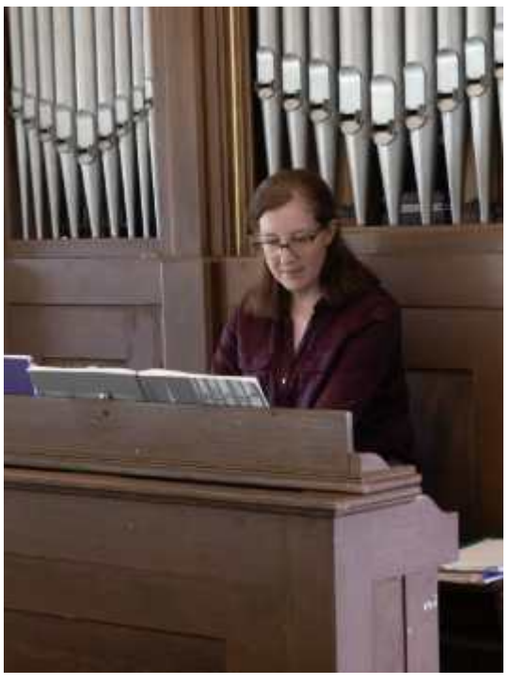







ICH HABE
EUCH
ERWÄHLT



















10 WOCHEN MIT...

... MIT NUDELN ZUM GOTTESDIENST!

MACH MIT!

1.ADVENT - MARIA LICHTMESS

Unterstützen Sie die örtliche Tafel, indem Sie haltbare Lebensmittel mit zu unseren Gottesdiensten und Andachten bringen!

Folgende Dinge werden dringend benötigt:

- NUDELN UND REIS
- ESSIG UND ÖL
- MEHL UND MARGARINE
- KAFFEE
- MARMELADE
- SÜSSIGKEITEN, SCHOKOLADE
- KARTOFFELN
- ZUCKER UND SALZ
- GEWÜRZE
- BABY-NAHRUNG
- H-MILCH
- HYGIENEARTIKEL
- PUTZMITTEL ALLER ART

Wir stellen Körbe für die Waren bereit und sorgen für einen Transport zur Tafel.

Danke für Ihre Unterstützung!

Die wichtigsten Adressen

Pfarramt Nähermemmingen-Baldingen
Riesstr. 47 in 86720 Nähermemmingen
Tel: 09081 – 9417
Pfarramt.Naehermemmingen@elkb.de

Pfarramtssekretärin:
Franziska Wanner
Dienstag: 8.30-10.30 Uhr
Donnerstag: 16.30 -18.30 Uhr

Beerdigungen und Pfarramtsführung:
Pfarrer Andreas Funk
Mobil: 0152 33599820
andreas.funk@elkb.de

Taufen und Trauungen:
Pfarrerin Marie-Christin Heider
Mobil: 0160 93818447
marie-christin.heider@elkb.de

Vertrauensmann der Kirchenvorstände
Heinrich Ruf 2906828

Kirchenpfleger
Dieter Vierkorn (Nä.) 0151 422 209 22
Roland Stelzenmüller (Ba.) 8055808

Friedhof
Friedrich Weng (Nä.) 22696
Heinrich Ruf (Ba.) 2906828

Posaunenchöre
Hans Niederhuber (Nä) 01522/5878124
Florian Möhle (Ba) 87303

Kindergottesdienst (Ansprechpartner)
Verena Weng + Team (Nä.) 22696

Aktiv gegen Missbrauch
Ansprechpersonen:
Marie-Christin Heider 0151 21339759
Michael Jahnz michael.jahnz@elkb.de
Kathrin Wagner kathrin.wagner1@elkb.de

Mesnerinnen für Baldingen
Renate Andermann 3168
Helga Weng und Team 88398

Mesnerinnen für Nähermemmingen
Marianne Geiger und Team 5702

Organisten der Pfarrei
Carmen Fettinger 87341

>>> Sonstige Telefonnummern finden Sie auf den Seiten der Gruppen und Kreise

